

GEMEINDE LEITERSHOFEN
BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET
BEIDERSEITS DER GRENZSTRASSE
VON GRENZSTR. NR. 17 BIS ZUR
AUGSBURGER STR. M. 1:1000
NEUFASSUNG GEMÄSS GENEHM. BESCHIED
DES LANDRATSAMTES VOM 21. II. 1968

Genehmigt gemäß § 11 Satz 1 BBauG in Verbindung
 mit § 21 Abs. 2 der Verordnung vom 23. 10. 1968 (GVBl.
 S. 527) mit Beschluss des Landratsamtes Augsburg
 vom 21. II. 1968

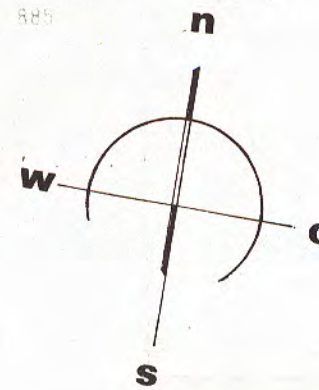
Nummer MA-610-5

Augsburg, den 8. Oktober 1969

Landratsamt
 i.A.



M. Faulstich
 (Faulstich)
 Oberregierungsrat



Festsetzungen:

- Geltungsbereich des Bebauungsplanes
- ⊖ Zweigeschösig mit Satteldach 24 - 34 °
- ⊙ Eingeschösig mit ausgebautem Steildach
- Go Garagen
- Baugrenze
- öffentliche Verkehrsflächen (Straßen, Gehwege)
- Firstrichtung
- ↑ 8.50 ↑ Straßenbreiten, Baugrenzabstände etc.
- Straßenbegrenzungslinie
- WR** Wohngebiet (§ 3 BauNVO) WR für den ges. Geltungsbereich

Hinweise:

- ⊖ Bestehende Grundstücksgrenzen
- 536 Bestehende Flurstücksnummern
- ▨ Bestehende Bebauung
- ⊙ Straßenbeleuchtung
- proj. Straßenkanal
- Gemeindegrenze
- Starkstromleitung LEW
- ▨ Regenüberlauf - Bauwerk

Der Bebauungsplan gilt in Verbindung mit der beigehefteten
 Satzung Blatt 1,2,3 und der Begründung zum Bebauungsplan.

Die Planfertiger:
 Leitershofen Juli 1963
 geändert d. Ing. K. Stempfle 1. Dez. 1963
 geändert 12. Dez. 1964
 geändert 18. Juli 1967
 geändert gem. Gemeinde-
 ratsbeschluss 10. Juni 1968
 24. Juni 1968
 geändert d. Arch. Th. Rupprecht
 1. Juli 1969 *H. Rupprecht*

a) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung
 gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom bis
 in öffentliche ausgelegt.

(Siegel), den
 (Gemeinde)
 (Bürgermeister)

b) Die Gemeinde hat mit Beschluss
 des Gemeinderats den Bebauungsplan
 gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

(Siegel), den
 (Gemeinde)
 (Bürgermeister)

c) Das Landratsamt hat den Bebauungsplan
 mit Entschliebung (Verfügung) vom Nr.
 gemäß § 11 GGauG (in Verbindung mit § 1 der Verordnung
 vom 17. Oktober 1963 - GVBl. S. 194) genehmigt.

(Siegel), den
 (Gemeinde)
 (Landratsamt)

d) Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom
 23. 10. 69 bis 6. 11. 69 in der Gemeindekanzlei gemäß
 § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung
 und die Auslegung sind am 16. 10. 69 durch Anschlag
 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach
 § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

(Siegel), den
 (Gemeinde)
 (Bürgermeister)

